



alle Bilder © Véronique Bezençon/WWF CH

Theatergeschichten

Mit selbstgebastelten Marionetten
und Kulissen Geschichten
inszenieren

Zyklus

1 und 2

Dauer

3 Lektionen

Fächer

- Deutsch
- BG
- überfachliche Kompetenzen

Inhalt

- Bastelanleitung Marionetten
- Ideen für Geschichten mit Szenen und möglichen Dialogen



Theatergeschichten

Wir möchten Sie und Ihre Klasse einladen, Szenen von Geschichten mit selbstgebastelten Marionetten nachzuspielen und mit einer Kulisse zu inszenieren. In diesem Dokument finden Sie eine Bastelanleitung für Marionetten, welche die Personen einer Geschichte oder Szene darstellen sowie Hinweise, um eine Kulisse zu entwickeln. Mit den vorgeschlagenen Anfangsgeschichten stehen Ihnen zwei verschiedene Zugänge zur Auswahl. Diese Geschichten können Sie mit den Schüler:innen nach Belieben in Szene setzen und weiterentwickeln.

Kompetenzen LP21

Sprache

- D.3.B.1: Die Schülerinnen und Schüler können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.
- D.6.A.1: Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.

Bildnerisches Gestalten

- BG.2.A.1: Die Schülerinnen und Schüler können eigenständige Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen alleine oder in Gruppen entwickeln.

Bewegliche Marionetten basteln

Material

- Wäscheklammer aus Holz
- Dickes Papier/Karton/Verpackung
- Zeichenmaterial (Farbe/Buntstifte/Filzstifte/Neocolors)
- Schere
- Kleber
- Doppelseitiges Klebeband (z.B. Patafix)
- Wolle und kleines Zubehör

Anleitung

1. Zeichne die Figur auf ein Stück Karton. Dekoriere sie mit dem verfügbaren Material und male sie aus.
2. Bestimme den Punkt, an dem sie geteilt werden soll (Linie, die den Mund in einen oberen und unteren Teil teilt) und schneide die Figur entlang der Linie in zwei Teile.
3. Nimm die Wäscheklammer und befestige seitlich der Klammer, oben und unten, ein Stück Klebeband.
4. Klebe den oberen Teil der Zeichnung auf den oberen Teil der Klammer und den unteren Teil der Zeichnung auf den unteren Teil.
5. Öffne und schliesse die Klammer. Fertig ist die Marionette, die nur darauf wartet, sich auszudrücken!



Kulisse herstellen

Material

- Karton/Papier/Verpackung
- Zeichenmaterial (Farbe/Buntstifte/Filzstifte/Neocolors)
- Kleines Zubehör, Recyclingmaterial, etc.

Zeichne die Kulisse mit dem verfügbaren Zeichenmaterial entweder zweidimensional auf ein grosses Papier oder dreidimensional, zum Beispiel auf eine grosse Kartonkiste.

Du kannst aber auch, wie im Bild ersichtlich mit Gegenständen und Naturmaterialien arbeiten.

Achte darauf, dass die Kulisse zur Grösse der Figuren passt.





Geschichten interpretieren und inszenieren

Im Folgenden schlagen wir Ihnen zwei verschiedene Geschichten vor. Auf dessen Grundlage können die Schüler:innen in Gruppen von 4-5 Kindern eine Szene (je nach Anzahl Personen) spielen. Je nachdem, wie viele Szenen und Dialoge Sie mit den Schüler:innen entwickeln möchten, gibt es mehrere Gruppen, die nacheinander die ganze Geschichte spielen. Für die passenden Personen können sie Figuren (bewegliche Marionetten mit Wäscheklammern) anhand der Anleitung erstellen und die Kulissen entwickeln.

Leo und der Schulgarten

Leo, ein achtjähriger Junge mit neugierigen Augen und immer schmutzigen Händen, liebte es, die Insekten im Garten seiner Grossmutter zu beobachten.

Als er nach den Sommerferien den Schulhof betrachtete, hatte er eine Idee: «Was wäre, wenn wir diese graue Ecke in ein wahres Paradies für Pflanzen und Tiere verwandeln würden?»

Mit Hilfe seiner Lehrerin, Frau Brunner, stellte Leo sein Projekt in der Schüler:innenversammlung vor. Die Kinder waren begeistert! Sie präsentierten das Projekt der Schulleitung, die sich verpflichtete, im Herbst einen Teil des Schulhofs zu entsiegeln.

Nach Weihnachten und dem Winter, um der Erde Zeit zum Ausruhen zu geben, warteten sie geduldig auf den Frühling. Als dieser kam, brachte jede:r Samen, Setzlinge oder Gartengeräte mit. Einige Eltern, der Hauswart und die weitere schlossen sich dem Unterfangen an.

Wochenlang jäteten sie Unkraut, pflanzten Sonnenblumen, Lavendel und Erdbeeren. Leo, voller Leidenschaft, lernte die Abfälle der Kantine zu kompostieren. Bald sammelten Bienen Nektar, und ein Insektenhotel wurde mit Hilfe der älteren Schüler:innen und ihrem Handarbeitslehrer aufgestellt.

Eines Morgens erwartete sie eine Überraschung: Ein Meisenpaar hatte im Nistkasten ein Zuhause gefunden.

Dialog Szene 1 (ein Beispiel):

Leo, die Lehrerin und zwei weitere Schüler:innen befinden sich in der Pause auf dem Schulhof.

Leo: (schaut auf den Schulhof) «Oh, es ist alles so grau hier... Was wäre, wenn wir Blumen und Bäume pflanzen würden?»

Emma: «Ja! Wir könnten Sonnenblumen und sogar Erdbeerpflanzen haben!»

Tjago: «Sonnenblumen für die Vögel und wir könnten auch mehr Blumen für Insekten pflanzen!»

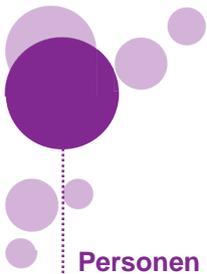
Frau Brunner: (antwortet Leo) «Was für eine tolle Idee, Leo! Ich sehe, dass deine Mitschüler begeistert sind. Möchtest du mit dem Schulleiter darüber sprechen? Schau, da kommt er.»

Der Schulleiter: «Guten Tag, Kinder! Guten Tag, Frau Brunner. Geniesst ihr die letzten Momente der Pause, bevor ihr zurück in die Klasse geht?»

Leo: «Ja, und ich habe gerade eine Idee, die ich mit Ihnen und, wenn Sie einverstanden sind, mit meinen anderen Mitschülern teilen möchte. Ich würde gerne mehr Natur auf unserem Schulhof haben.»

Frau Brunner: «Es stimmt, dass die Schüler von einem grüneren Schulhof profitieren könnten, da sie einen neuen Lernraum hätten.»

Der Schulleiter: «Ich sehe, dass es in deinem Kopf brodelt, Leo. Bereite dein Projekt vor und präsentiere es. Wenn deine Mitschüler und die Kollegen von Frau Brunner begeistert sind, könnte ich die Schritte einleiten, um diesen Schulhof etwas zu entsiegeln.»



Personen Szene 1:

- Frau Brunner: eine etwas extravagante Lehrerin
- Leo: ein kreatives Kind, das gerne in Kontakt mit der Erde ist
- Emma: ein aktives Kind, das gerne Dinge tut
- Tjago: ein etwas verträumtes Kind
- Der Schulleiter: eine sehr ernsthafte Person

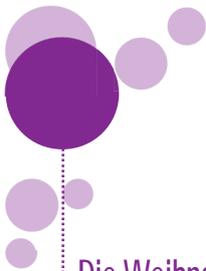
Kulisse Szene 1:

Der Schulhof während der Pause

- Betonumgebung
- Die Kinder spielen



So könnte Frau Brunner aussehen



Die Weihnachtliste

Der Weihnachtself besucht die Schule und findet, dass das Schulareal ganz grau aussieht. Der Elf fragt die Kinder wie das Schulareal grüner gemacht werden könnte. Die Kinder teilen ihre Ideen und Wünsche mit dem Elf.

Zu dieser Ausgangsgeschichte überlegen die Kinder in kleinen Gruppen, was sie gerne «für mehr Natur» auf ihrem Schulareal haben möchten. Sie können sich für diese Aktivität von der **Situationskarte zum Thema Zusammenleben und Partizipation**. «**Wir haben ein Mitspracherecht!**» von Education21 inspirieren lassen:



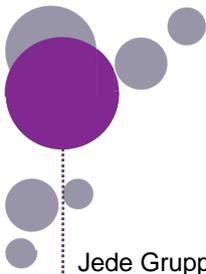
Schulareal mitgestalten



Unser Pausenplatz wird neugestaltet, weil das Material alt und brüchig ist. Die Schulleitung hat einen Wettbewerb ausgeschrieben, in dem jede Klasse eine realisierbare Idee präsentieren darf. Die beste Idee wird umgesetzt. Die meisten Kinder in meiner Klasse wollen ein zusätzliches Fußballfeld haben. Das finde ich doof. Ich möchte lieber mehr Bäume und Türme zum Raufklettern oder einen gemeinsamen Schulgarten aufbauen. Ich finde es auch wichtig, dass Insekten und andere Tiere unseren Pausenplatz nutzen können. Dann haben sie ein zu Hause und wir etwas zum Beobachten. Morgen stimmen wir ab. Alle erhalten eine Stimme. Ich weiss jetzt schon, dass meine Idee nicht durchkommt.

Vertiefungsfragen

- Wer nutzt das Schulareal? Und wie?
- Wo auf dem Schulareal gibt es am meisten Konflikte oder Probleme? Warum ist das so?
- Was braucht es, damit sich alle auf dem Schulareal wohl fühlen?
- Welche Tiere und Insekten triffst du auf dem Schulareal an?
- Nach welchen Kriterien soll der Wettbewerb bewertet werden?
- Wie können möglichst viele Wünsche und Ideen von allen Kindern realisiert werden?
- Welche Ideen hättest du für die Optimierung deines Schulareals?



Jede Gruppe schreibt ihre Ideen auf ein Stück Papier.

Zum Beispiel:

- Wir möchten Vogeltränken und ein Igelversteck aufstellen.
- Wir möchten einen «wilden Bereich» haben, in dem wir Experimente durchführen können.
- Wir möchten ein Versteck in Hecken, weit weg vom Lärm und den Bällen des Spielplatzes.

In den Gruppen erstellt nun jedes Kind eine Marionette mit ihrem eigenen Charakter. Achtung den Weihnachtself nicht vergessen. Die Ideen und Wünsche sollen ebenfalls aufgezeichnet werden. Später können diese im Theater der Kulisse beigefügt werden. Ist eine Gruppe früher fertig kann die Kulisse eines grauen Schulareals erstellt werden.

Anschliessend überlegen sich die Kinder einen möglichen Dialog:

Möglicher Dialog

Der Weihnachtself: «Brrr, es ist kalt hier und dieser Schulhof sieht heute Morgen sehr grau aus. Ich möchte ihm Leben und Farbe verleihen. Wer möchte mir helfen?»

Ein Schüler: «Ich! Ich liebe Vögel, wir könnten an sie denken! Und vielleicht gibt es hier noch andere Tiere, die vorbeikommen?»

...

Personen:

- Der Weihnachtself
- Ein Schüler, der die Vögel liebt
- Etc.

Kulisse:

Der Schulhof



Unser Ziel

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
wwf.ch/kontakt